



### Hoch hinaus beim Kinderferienprogramm

Lust auf Abenteuer und Sammeln von neuen Erfahrungen hatten 18 Kinder beim Ferienprogramm des SPD-Ortsvereins. Mit einem Bus ging es u.a. in Begleitung von Jugendbeauftragter Tanja Groß und Jürgen Kürzinger in Richtung Wunsiedel in die Kletterhalle „Zuckerhut“, wo sie von zwei Kletterlehrern erwartet wurden. In zwei Gruppen wurde abwechselnd geklettert und gebouldert. Bouldern bedeutet mehr als „spielerisches Klettern in Absprunghöhe“. Es ist eine eigene Kletterdisziplin an kleineren Felsblöcken, die die Maximalkraft und fortgeschrittene Bewegungstechniken fordert und fördert. Beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Kletterhalle, wo Kletterwände und Überhänge standen. Gesichert von einem Kletterlehrer ging es hier hoch hinaus in die steile Wand. Die Kinder von sechs bis 14 Jahren hatten sichtlichen Spaß. Es wurde der Kampfgeist geweckt und das Selbstwertgefühl gesteigert. Gefragt waren Kreativität sowie Konzentration, um knifflige Stellen zu überwinden. Beim Sichern lernten die Kinder verantwortungsvoll mit einer Aufgabe umzugehen und im Gegenzug ihrem Sicherheitspartner zu vertrauen. Jürgen Kürzinger und Tanja Groß zeigten sich vom Ferienprogramm insgesamt und dem tollen Angebot der teilnehmenden Vereine begeistert und freuen sich schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.



### Vorankündigung: Abend-Flohmarkt im Dezember

Der SPD-Ortsverein veranstaltet am Samstag, den 01. Dezember, von 16 – 22 Uhr einen Abend-Flohmarkt in der Heberbräuhalle. Bei Bratwurst, „Heißer Rauhacht“, Glühwein und süffigen Heberbräu-Bieren laden wir Sie herzlich ein, selbst Trödel, Kunst und Handwerk anzubieten oder bereits die ersten Geschenke für das Weihnachtsfest zu besorgen. Hierfür bieten wir auch einen Einpackservice an.

Die Verkaufsstände (200x60 cm) können vorab für eine Standgebühr von 8,- € je Tisch reserviert werden (max. 2 Tische pro Person). Egal ob Kurioses, Porzellan, Nippes, alter Schmuck, Elektrogeräte, Selbstgestricktes, Fotoapparate, Kleinstmöbel, Kinderspielzeug, Handgemachtes, Fahrräder und Bücher – kurz: alles von der „Anstecknadel bis zum Zuckerdöschen, vom Hosenkнопf bis zum Kommödchen“ ist gern gesehen.

Reservierungen nehmen wir gerne persönlich entgegen oder unter [flohmarkt@spd-kirchenthumbach.de](mailto:flohmarkt@spd-kirchenthumbach.de).

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Landtagswahlen stehen wieder an, wie der Schilderwald allorts eindrucksvoll zeigt. Bunte Plakate und markige Sprüche werben um unsere Stimmen: es geht um Bayern, Anstand, Bienensterben – so kann man lesen. Und spricht man mit den Bürgern, so hört man häufig von unentschlossenen Wählern, einer „schweren Zeit“, „weitreichenden Problemen“. Ja, „früher war Vieles besser“, so das Fazit. Wohlstand, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Mobilität, soziale Absicherung – denkt man zurück, so zeigt sich schnell, dass früher vermeintlich nicht alles besser war und es uns genau genommen eigentlich sehr gut geht. Ich persönlich bin für diesen Umstand ausgesprochen dankbar.



Tatsächlich aber ist heute Vieles anders als früher. Unser Ehrenvorsitzender Hans Kirsch blickt in diesem Jahr auf eine 50-jährige SPD-Mitgliedschaft zurück. Fünfzig Jahre, ein halbes Jahrhundert, vor Ort ehrenamtlich für die eigenen Werte einstehen und die soziale Demokratie immer wieder auf's Neue verteidigen. Darauf sind wir stolz und auf diese Wertetradition wollen wir als Ortsverein auch zukünftig weiter aufbauen und an diese anschließen.

Blicken wir nun zurück in die späten 1960er Jahre, so finden wir freilich ein gänzlich anderes Bild als heute vor: die Mitgliedschaft in Partei, Verbänden, Vereinen und Stammtischen war nahezu eine Selbstverständlichkeit, man tauschte sich daneben auch beim Gang zum Bäcker, Metzger und beim Einkauf alltäglicher Lebensmittel gemeinschaftlich aus. Klatsch und Tratsch gehörten ebenso zum Alltag wie der Plausch über politische Themen. 1969 war der Beginn der Kanzlerschaft Willy Brandts – seither ist viel passiert. Der tägliche Einkaufsbummel wich Discountern und dem Online-Shopping und auch das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Verbänden ist lange kein Selbstläufer mehr. Brennende Debatten weichen oft oberflächlichem Smalltalk, das allgemeine Interesse für bundes-, landes- und kommunalpolitische Themen ist durchaus überschaubar. Und dennoch können wir uns in Kirchenthumbach doch sehr glücklich schätzen: So verfügen wir über ein reichhaltiges Vereinsangebot insbesondere im sportlichen, kulturellen und kirchlichen Bereich und auch das Parteienspektrum bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte, seine eigenen Interessen zu artikulieren und in den politischen Diskurs einzubringen.

Engagement ist stets das Gegenteil von Stillstand, denn insbesondere den Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass Kirchenthumbach sich so prächtig entwickelt hat und heute ein Ort ist, in dem wir gerne leben. Und wengleich nicht für jedermann alles perfekt scheint, so hat man es stets in der Hand selbst zu partizipieren und Ideen für die Zukunft auf Augenhöhe mit zu entwickeln. Auch unabhängig einer Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein sind wir hierfür Ihr Ansprechpartner vor Ort, denn auch das haben die vergangenen Jahre gezeigt: Politik lebt vom Mitmachen und von den Ideen Vieler. Ob Frau oder Mann, Schüler oder Rentner, Akademiker oder Arbeiter, FC Bayern oder Club – Interessen und Lebenssituationen sind verschieden. Nicht immer kann die Politik allen Umständen gleichermaßen gerecht werden, aber wir können *zusammen* daran arbeiten.

Was auf kommunaler Ebene klappt, sollte auch auf Landesebene nicht leichtfertig auf's Spiel gesetzt werden: Selbst wenn früher Vieles anders, manches besser war, so sollten wir uns verinnerlichen, wie gut es uns doch geht. Deshalb lautet mein eindringlicher Appell: gehen Sie am 14. Oktober wählen und geben Sie der Partei Ihre Stimme, die Sie *unterstützen* möchten und deren Ideen und Visionen Sie teilen! Protest wählen ist keine Alternative.

Ihr Jan Wiltsch



## Kommunale Entscheidungen mit Weitblick

Bürgermeister Jürgen Kürzinger ging bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins auf die positiven Entwicklungen in Kirchenthumbach in den letzten beiden Jahren ein. Die Erschließung des Gewerbegebiets Weiherwiesen werde in den nächsten Wochen abgeschlossen, auch das Baugebiet Sandbrunnen IV sei in die Spur gesetzt. Deutliche Verbesserungen gebe es auch beim Ausbau des schnellen Internet. In einem weiteren Ausbauabschnitt werden nun weitere Ortsteile angeschlossen. Auch beim Austausch der Straßenbeleuchtung gehe die Marktgemeinde voran und investiere jedes Jahr in energiesparende Beleuchtungstechnik. „Mittelfristig wird das die Gemeinde auch finanziell entlasten“, erläuterte Kürzinger.

Als Arbeitsschwerpunkte der nächsten Zeit nannte Kürzinger die Wasserver- und -entsorgung, sowie die weiteren Planungen zur Zukunft der Schule. „Bei der Schule hat sich gezeigt, dass es richtig war, das Bestandsgebäude nochmals gründlich zu prüfen. Jetzt liegen endlich belastbare Untersuchungsergebnisse vor, die bei den früheren Planungen gefehlt haben“, erklärte der Bürgermeister.

SPD-Fraktionssprecher Dominik Brütting unterstrich zum Bericht des Bürgermeisters, man könne jetzt auch endlich die Ergebnisse der jahrelangen Planungsarbeit sehen und sprach von „zwei Entscheidungen mit Weitblick“: Das Baugebiet Sandbrunnen IV sei bereits zu großen Teilen reserviert oder verkauft, auch für das Gewerbegebiet Weiherwiesen II gebe es bereits einen Verkauf und weitere Reservierungen. „Es war richtig, dass die Gemeinde hier in Vorleistung gegangen ist“, so Brütting.

Darüber hinaus sei es der SPD-Fraktion wichtig, durch viele kleine Maßnahmen die Attraktivität der Gemeinde zu steigern. Ein Beispiel dafür seien die im Haushalt eingestellten Gelder für die Verbesserung der vorhandenen Spielplätze in allen Gemeindeteilen.

Aus dem Kreistag berichtete Brütting, dass der Antrag der SPD-Fraktion zur Erarbeitung eines ÖPNV-Konzepts nun endlich vom Landkreis umgesetzt werde. In den letzten Wochen hätten dazu landkreisweit Bürgerversammlungen stattgefunden. Bei den Diskussionsteilnehmern in Kirchenthumbach stand dabei vor allem die Verkehrsanbindung in Richtung Pegnitz und Bayreuth im Fokus. „Ein intelligentes ÖPNV-Konzept muss landkreisübergreifend gedacht werden“, fasste Brütting die Meinungen zusammen.



## Rollende Elefanten und fliegende Einhörner

Über die Sommerferien hatte der SPD-Ortsverein einen Malwettbewerb zu "Magischen Tieren" ausgelobt - und tatsächlich durfte Vorsitzender Jan Wiltsch viele Bilder von Fantasie-Wesen - vom "rollenden Elefanten" bis zum "geflügelten Einhorn" - entgegennehmen.

Er war erfreut über die Bilder und lobte die Kreativität der Mädchen und Buben: "Kreativität ist eine Schlüsselqualifikation für die Zukunft, deshalb ist es wichtig, diese zu fördern. Ein Malwettbewerb kann hierzu Anreize schaffen." Vor der Bücherzelle überreichte er den Kindern dann die Buchpreise, die unter dem Motto "Die Schule der magischen Tiere", einer Kinderbuchreihe der Autorin Margit Auer, standen. Über einen Buchpreis freuten sich Hannah und Lukas Helldörfer, Tamina Hecht, Alisa Hertrich und Gabriel und Jonas Kißler.

Bei der Übergabe lobten die Anwesenden zudem die „Dumbächer Bücherzelle“, die insbesondere von den Jüngeren rege genutzt werde.

## Jahreshauptversammlung: SPD-Ortsverein setzt auf bewährte Mannschaft

Auf zahlreiche Aktivitäten konnte Vorsitzender Jan Wiltsch in der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins zurückblicken. Sowohl vor Ort, als auch zusammen mit den Ortsvereinen des Vier-Städte-Dreiecks trat man hierbei in Erscheinung, deren Zusammenarbeit Wiltsch lobte.

Ende März brachte eine Kaltfront eisige Polarluft aus Russland, die für hervorragende Eislaufbedingungen sorgte, weshalb Vorsitzender Jan Wiltsch und Bürgermeister Jürgen Kürzinger das Gespräch mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Torsten Goss, suchten und eine künstliche Eislaufbahn anregten. Bei eisiger Kälte wurden Säcke mit Sand verfüllt und Planen verlegt, bis es schließlich heiß „Wasser Marsch!“. Jan Wiltsch zeigte sich begeistert von der großartigen Umsetzung und lobte die Kameradinnen und Kameraden der Kirchenthumbacher Wehr für ihr engagiertes Anpacken. Bei der ca. 200m<sup>2</sup> großen Eisfläche konnte insbesondere die Unfallgefahr durch „Einbrechen“ erheblich reduziert werden, zudem unterhielt die Feuerwehr täglich einen Verpflegungsstand mit heißen Getränken. Die Aktion stieß auf regen Zuspruch bei Jung und Alt und auch die „Feierabend-Glühwein“-Aktion, bei der der Ortsverein einen Teil der Zeche für das Heißgetränk am Ausschank der Feuerwehr übernommen hat, wurde durchweg positiv angenommen.

Ebenfalls auf positive Resonanz stößt die vom Ortsverein errichtete „Dumbächer Bücherzelle“. Zur Eröffnung lud der Ortsverein zu einem kleinen Fest im Pfarrhof ein. Mit der Segnung der ausgedienten Telefonzelle durch Pfarrer Helmut Süß und eine anschließende Autorenlesung durch Christina Wermescher fiel der Startschuss für die neue Bücherzelle. Seither werden die Bücher rege getauscht und mitgenommen, wie Wiltsch anmerkte.

Jürgen Kürzinger dankte dem Ortsverein für seine Impulse, da die genannten Aktivitäten exemplarisch zeigen, dass die SPD nicht nur bodenständige Politik für alle Bürgerinnen und Bürger im Sinn habe, sondern vor allem auch das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde bereichere.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft setzte der Ortsverein auf bewährtes Personal und honorierte damit die geleistete Arbeit. Einstimmig wurde Jan Wiltsch als Vorsitzender für die kommenden beiden Jahre bestätigt, als sein Stellvertreter wird auch weiterhin Dominik Brütting fungieren. Beisitzer wurden Sabine Kissler, Jürgen Kürzinger, Armin Eckert, Manfred Leipold und Herbert Regner. Tanja Groß (Schriftführerin) und Heribert Lassner (Kassier) wurden ebenfalls bestätigt. Neu in der Vorstandschaft sind Christine Smith und Patrick Kissler, die als Beauftragte für den Polit-Nachwuchs vor allem die Belange der Jüngeren mit einbringen sollen.





„Dumba im Herzen – Zukunft im Kopf“ - geht es nach dem Vorsitzenden der Kirchentumbacher Sozialdemokraten, so soll dies der Leitspruch für die nächsten Jahre werden. „Leidenschaft und Verstand sind das beste Rezept für eine erfolgreiche Politik“, so Wiltsch. Dies trifft nicht nur auf die Kommunalpolitik zu, sondern lässt sich analog auch für die Landes- und Bundespolitik bescheinigen.

Leidenschaft und Sachverstand – dafür stehen die Direktkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl, Jutta Deiml und Brigitte Scharf, in jedem Fall. Beides verdeutlichten sie bereits mehrmals vor Ort: gerne kommen sie zu uns nach Kirchentumbach und haben ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme. Wir kennen sie als kompetente Ansprechpartner.



Brigitte Scharf (2. v.l.) und Jutta Deiml (4. v.l.) mit der SPD-Fraktion und Bürgermeister Jürgen Kürzinger in Kirchentumbach

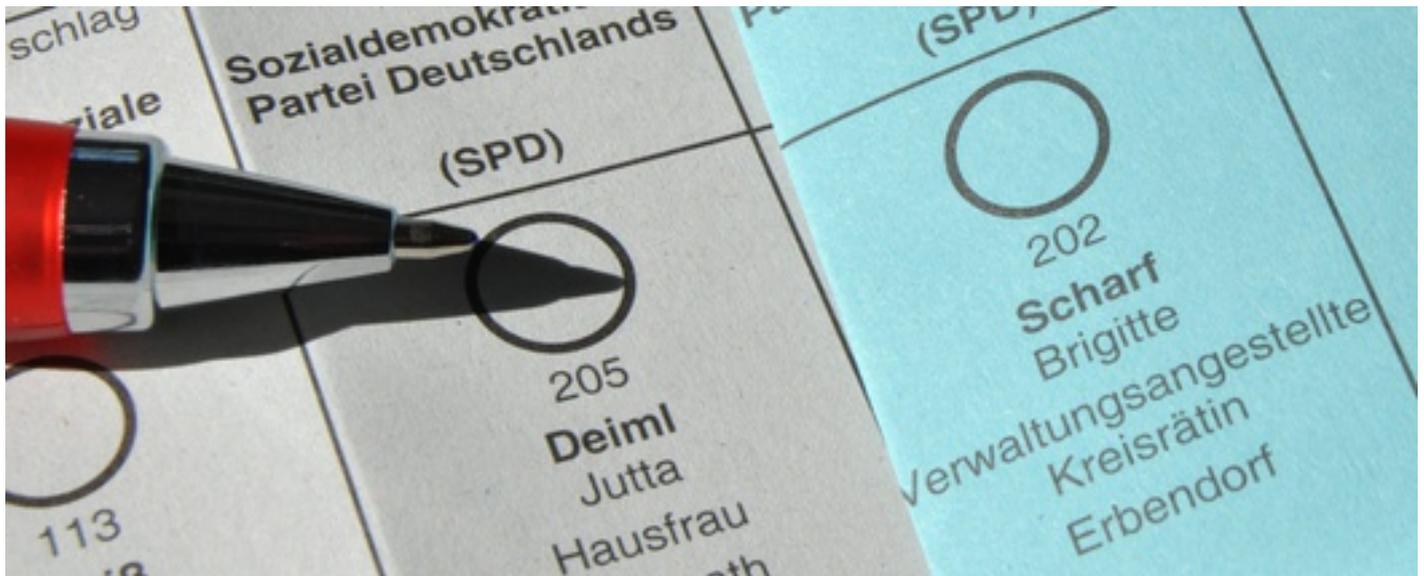
*"Ich möchte einen glaubwürdigen Wahlkampf führen und die Menschen davon überzeugen, dass es Sozialdemokratie braucht", lautet die Ansage von Jutta Deiml für den bevorstehenden Wahlkampf um den Einzug in den Landtag. Sie mache sich Sorgen um die derzeitige Entwicklung in Deutschland und die Tendenz zum rechten Rand. "Da sind alle demokratischen Parteien gefordert und müssen sich Gedanken machen", meint Deiml.*

Als Vertreterin des Stimmkreises Tirschenreuth ist sie auf dem fünften Listenplatz gesetzt. Ihre Chancen, dass sie in den bayerischen Landtag einzieht, möchte die Kemnatherin, die seit 1999 im Stadtrat und 2002 im Kreistag sitzt, nicht einschätzen: "Das wäre spekulativ. Die Wähler entscheiden. Ich mache mir keinen Kopf und will alles tun, um erfolgreich zu sein."



„Ich möchte den Einzug in den Bezirkstag - dem ich bereits von 2008 bis 2013 angehörte – schaffen“, gibt sich Brigitte Scharf aus Erbendorf kämpferisch. Die Hauptaufgabe des Bezirkes ist in erster Linie der Bereich "Soziales", ein Bereich der Brigitte Scharf aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Renten- und Sozialwesen sehr am Herzen liegt.

Der Bezirk versorgt im Rahmen der Eingliederungs- und Sozialhilfe sowohl ältere Menschen als auch Menschen mit Handicap. „Inklusion, also das Miteinander von Menschen mit und ohne Einschränkungen ist eine Hauptaufgabe. Die wir in den kommenden Jahren angehen müssen“, ist sie überzeugt und bekräftigt, das sie sich mit aller Kraft für unseren Stimmkreis und dessen Belange einsetzen werde.



Die SPD in der Oberpfalz ist auf allen politischen Ebenen, von den Gemeinden bis zum Europäischen Parlament, vertreten und will zusammen mit allen politischen Akteuren ihren Beitrag zur Sicherung des Erreichten und zur weiteren Verbesserung der Lebensbedingungen in der Oberpfalz leisten. Bei der anstehenden Landtags- (grau) und Bezirkstagswahl (blau) haben Sie jeweils 2 Stimmen: Die Erststimme für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten und die Zweitstimme für einen weiteren Kandidaten aus der Oberpfalz.

Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
(SPD)	
<input checked="" type="checkbox"/>	201 <b>Karl Annette</b> Landtagsabgeordnete Neustadt a.d. Waldnaab
<input type="checkbox"/>	202 <b>Bergmann Uwe</b> Mittelschullehrer Schnaittenbach
<input type="checkbox"/>	203 <b>Wild Margit</b>

Für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten treten unsere Kandidatinnen Jutta Deiml und Brigitte Scharf (Wahlkreisvorschlag Nr. 2) für die SPD an. Sie können beide Kandidatinnen jeweils mit einer Stimme unterstützen.

Für Ihre Zweitstimme empfehlen wir Ihnen die Landtagsabgeordnete Annette Karl auf dem ersten Listenplatz. In den vergangenen Jahren hat sie Kirchenthumbach nicht nur zu verschiedenen festlichen Anlässen besucht sondern stand uns auch stets als Mitglied des Bayerischen Landtags in vielerlei Belangen hilfreich zur Seite.

Für die Bezirksratswahl bitten wir um Unterstützung für Sabine Zeidler aus Weiden (204).